

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12930

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 174.

— 174 —

fol. 1^r—8^v: **Confortaculum fidei**. — Schriftspiegel 82×52, 23 Zeilen.

DATIERUNG: 1479 *In nomine beatissime et individue trinitatis Amen* (fol. 1^r).

fol. 9^r—20^v: **Tractatus pro mendicitate religiosorum**. — Schriftspiegel und Zeilenzahl wie fol. 1^r—8^v.

DATIERUNG: *In cristi nomine* 1476 (fol. 9^r). — (Die beiden ersten Lagen beim Binden vertauscht).

fol. 21^r—69^v: **HIERONYMUS: Regula vivendi in monasteriis**. — Schriftspiegel 80×49, 23 Zeilen.

DATIERUNG: *In cristi nomine* 1480 (fol. 21^v). — *Finitur* 14 die aprilis tremula manu hominis veterani (fol. 69^v).

fol. 70^r—160^r: **HIERONYMUS: Regula vivendi in monasteriis**, deutsche Übersetzung. — Schriftspiegel 73×42, 21 Zeilen.

DATIERUNG: *Das alter ewrs ieronimi helfft mit ewrem heyligen gepett etc.* 1478 (fol. 160^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1287.

Abb. 449, 460

Cod. 12930

17. November 1467

Perikopen für die Fastenzeit und Ostern sowie ihre Auslegung (deutsch).

Pergament, 173 ff., 392×290, Schriftspiegel 276/280×195/197, 2 Spalten zu 49—57 Zeilen. — Initiale. — Rote Originalfoliierung. — Originaleinband mit Lederschnitt, Beschlüge entfernt, Schließe teilweise erhalten.

DATIERUNG: *Und also habt ir die episteln vnd ewangelia gantz von dem aschtag vntz an den Mittichen nach ostern nach dem text. Finitum Anno etc. Sexagesimo septimo In die sancti florini* (fol. 172^v).

VORBESITZER: Kartause Schnals (auf dem Rücken Bibliothekssignatur wie bei anderen Handschriften aus Schnals).

LITERATUR: Menhardt III, 1288. — O. Mazal, Gotische Einbände aus der Kartause Schnals. In: Gutenberg-Jahrbuch 1973. S. 423—427, insbesondere S. 427.

Abb. 315

Cod. 13010

Deggendorf, 13. Februar 1492

Zwei grammatikalische Texte (lat.).

Papier, 69 ff., 201×141, Schriftspiegel 162/167×114, Zeilenzahl unregelmäßig; die Textzeilen in größerer Schrift als der Kommentar. — Schwarze Originalfoliierung.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Expliciunt composita Verborum cum emendata et reformatata expositione. Pro simplicibus nouellisq[ue] clericulis diligenter prolongata et magis quam prius ad vulgare redacta. Scripta in Tegkendorf Anno dominicae Salutis M^o Quadringentesimo Nonagesimo Secundo feria Secunda post Scolastice Virginis* (fol. 53^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 571

Cod. 13048

Adelberg (Württemberg), 20. April 1482

Sammelhandschrift mit theologischen und literarischen Texten (lat., deutsch).

Papier, 81 ff., 200×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

In den tagen Petrus tet auf seinen mund vn
 sprach Ir manne von ysrabel vnd die ir gott
 fürcht hört Gott abraha gott ysaac vnd got
 iacob gott vnser vatt hat klazifiziert seme
 sun ihm den auch ir verraten habt vnd ver
 laugent vor dem amptlich pylati do er richtet
 in zelassen Aber des hailigen vnd gerechte
 habt ir v laugent vnd habt euch gepeten ay
 nen manschlachtigen man zugeben Aber den
 merer des lebens habt ir getöttet den got er
 kucket hat von dem tod des wir gezeugt sind
 vnd nu pziuder Ich waiß das ir es vnwissend
 getan habt ficht als auch ewer fürsten Aber
 gott der verkundet hat durch den mund der p
 pheten zeleiden seinem xpm vnd hat es also
 erfult Darum so püßt nu vnd pekert euch
 das vtiligt werden ewer sünden des gras.

Sind also habt ir die episteln vnd ewangelia
 stantz von dem aschtag vntz an den hütliche
 nach ostern nach dem text / *Incipit Anno ii
 Sexagesimo septimo in die scti floriani.*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12930

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5911